UNIVERSIDAD CATOLICA DE CHILE
CASILLA 114-D
SANTIAGO

Santiago, den 24. Oktober 1956

Herrn
Prof. Dr. Albert Kolb
Rektor der Universitaet Hamburg
H a m b u r g

Magnifizenz!

Waehrend Ihres Besuches an der Katholischen Universitaet Chiles hatte ich Gelegenheit, Ihnen zu erklaeren, dass unsererseits besonderes Interesse vorhanden ist, Fachleute in den modernen wissenschaftlichen Disziplinen auszubilden. Ganz besonders sind wir an Biochemie und Biophysik interessiert.

An unserer Medizinischen Fakultaet gibt es keine Moeglichkeit, diese Sondergebiete als Hauptfach zu studieren. Wenn auch in den ersten drei Jahren die Grundlehren dargelegt werden (sechs Semester), so orientieren sich vom vierten Jahre ab die Studien endgueltig zur Medizin.

Zwei ausgezeichnete Schueler unserer Fakultaet, die ihr viertes Jahr (8. Semester) beenden, wuenschen sich der Biochemie und der Biophysik zuzuwenden. Wir moechten sie deswegen zunaechst nach Deutschland und zur Fortsetzung ihrer Ausbildung dann nach den Vereinigten Staaten senden. Um eine endgueltige Entscheidung zu faellen, muessten wir das Folgende wissen:

a) An welcher deutschen Universitaet koennen sie diese Studien machen? Welche Faecher sind darin einbegriffen?
b) Die bisher absolvierten Studien dieser beiden Studenten werden in beifolgendem Anhang dargelegt. Genuegen diese Studien, um sie an einer deutschen Universitaet in Biochemie und Biophysik fortzufuehren?
c) Welche akademischen Wuerden koennen sie in diesen Fachgebieten erwerben? Falls die in Chile gemachten Studien gueltig sind, wieviele Semester werden bis zur Abschlusspruefung erfordert?
d) Welche anderen Anforderungen sind noetig, damit diese beiden Studenten an einer deutschen Universitaet sich eintragen lassen koennen?
e) Welche Moeglichkeiten von Stipendien gibt es fuer diese besonderen Fachgebiete?

ARCHIVO HISTÓRICO
PONTIFICIA
UNIVERSIDAD
CATÓLICA DE CHILE

UNIVERSIDAD CATOLICA DE CHILE
CASILLA 114-D
SANTIAGO

 Santiago, 24. X. 1956

Auf Grund Ihres freundlichen Anerbietens, welches Sie uns waehrend Ihres Aufenthaltes hier machten, erlaube ich mir, diese Fragen zu stellen und bitte Sie, den Brief an die Stellen weiterleiten zu wollen, die fuer diese Fragen zustaendig sind, um Zeitverlust zu vermeiden.

Die beiden jungen Leute sind Anfang 1957 in der Lage, nach Deutschland fahren zu koennen. Die Daten fuer Nordamerika haben wir schon. Doch gibt es viele Gruende, die anraten, dass diese Beiden zuerst in den strengen Disziplinen der deutschen Wissenschaft geformt werden, ehe sie ihre Schlusstudien in den Vereinigten Staaten machen.

Es ist fuer uns von grosser Wichtigkeit, liegt ausserdem in dem Bestreben der Universitaet, die kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Laendern zu foerdern, dass wir bald die Fragen beantwortet erhalten. Fuer Ihre Freundlichkeit danken wir im voraus.

Mit dem Ausdruck vorzueglicher Hochachtung

ARCHIVO HISTÓRICO
PONTIFICIA
UNIVERSIDAD
CATÓLICA DE CHILE